

## Instrumente aus Eis bei Classical Beat

**Eutin/Scharbeutz.** Das Classical Beat Festival wird experimenteller. Der Eiskünstler Terje Isungset eröffnet die Konzertreihe am heutigen Freitagabend im Kurpark Scharbeutz mit Instrumenten, die aus norwegischem Gletschereis geschnitzt wurden.

Der Pianist Ralf Schmid setzt das besondere Klangerlebnis am Sonntag fort. Der Klavierspieler nutzt dabei einen Flügel, dessen Hämmer und Saiten mit Relais-technik und Elektromotoren beeinflusst werden können. Die so erzeugten Klänge würden über Mikrofone aufgenommen. Diese Tondateien kann Schmid mittels Sensoren in digitalen Handschuhen und einem Computer in Echtzeit weiterverarbeiten und mehr oder weniger verfremdet abspielen.

Die Proben für das Festival laufen in der Eutiner Opemscheune auf Hochtouren. Terje Isungset, der mit der Sängerin Maria Skranes auftritt, und Ralf Schmid werden bei ihren Darbietungen von dem Festival Orchestra unterstützt, das sich aus 25 Musikstudenten der Musikhochschule Lübeck, der Nordic Sounds aus Helsinki sowie der Universität Lawrence (Eutins Partnerstadt in den USA) zusammensetzt. Unter der Leitung von Professor Bernd Ruf, der das bunte Crossover-Programm mitentwickelt hat, erarbeitet das Ensemble verschiedene Stücke, bei denen Klassik, Jazz, Rock, Pop, Techno und Volkslieder verschmelzen.

Ralf Schmid studiert mit den Musikschülern dabei eine moderne Version von Claude Debussys sinfonischer Dichtung „La Mer“ ein, das als Musterbeispiel des musikalischen Impressionismus gelte und für ein derartiges Klangexperiment perfekt geeignet sei. Zu hören ist das jeweils ab 20 Uhr am Sonntag, 19. Mai, in der Strandkirche Scharbeutz sowie am Montag, 20. Mai, im Rittersaal des Eutiner Schlosses.

Terje Isungsets frostige Ice Music erklingt heute Abend im Kurpark Scharbeutz (18.45), am 24. Mai um 20 Uhr in der Jacobi-Kirche zu Lübeck und beim Festivalfinale am 25. Mai ab 19.30 Uhr im Schuppen 6 der Lübecker Kunst- und Musikschule. Weitere Infos unter [www.classical-beat.de](http://www.classical-beat.de) dis



Ralf Schmid (r.), Bernd Ruf (l.) mit Brigitta Herrmann (Stiftung Schloss Eutin) und Festivalchef Hans-Wilhelm Hagen. FOTO: DIS